

Prüfung der Behindertenfreundlichkeit

Anzuwenden auf Beschlussvorlagen, Planungen zu baulichen Vorhaben und zur Verkehrsinfrastruktur, Maßnahmen im sozialen, kulturellen und Bildungsbereich, Veranstaltungen

Kurztitel: UMBAU U. SANIERUNG B-BRECHT-STR. 5

Bearbeiter: A. Göcke

Dezernat / Amt: Fb KGM

Grundsätzliche Fragen

Sind Belange und Interessen von Menschen mit Behinderungen berührt? Wirkt sich die Maßnahme bzw. das Vorhaben bzw. der Beschluss auf Menschen mit Behinderungen aus?

Ja: Nein: Vom Einbringer nicht eindeutig zu beurteilen:

Bei „ja“ bzw. „nicht eindeutig“ ist die nachstehende Prüfung der Behindertenfreundlichkeit durchzuführen!

Wurde der Behindertenbeauftragte beteiligt?

Ja: Nein: Falls „nein“, warum nicht?

1. Bauliche Barrierefreiheit

Kriterium / Frage	Ja / erfüllt	Teilweise erfüllt	Nein / Nicht erfüllt	Nicht relevant	Erläuterung ¹
1.1. Ist ein barrierefreier Zugang vorhanden (stufenlos, Rampe, Lift) und ausreichend gekennzeichnet (z.B. Hinweisschild)?	<input checked="" type="checkbox"/>				
1.2. Sind Tür- und Durchgangsbreiten ausreichend (DIN 18024)?	<input checked="" type="checkbox"/>				
1.3. Sind an Stufen, Treppen, Rampen Handläufe nach DIN vorgesehen?	<input checked="" type="checkbox"/>				
1.4. Ist ein rollstuhlgeeigneter Lift vorhanden (Min. 1,40 x 1,10 m)?				<input checked="" type="checkbox"/>	
1.5. Sind Behinderten-WC vorhanden?	<input checked="" type="checkbox"/>				
1.6. Sind die Belange sehbehinderter Menschen berücksichtigt? (Stufenmarkierung, Kontrast, taktile Markierungen, große Beschriftungen)	<input checked="" type="checkbox"/>				
1.7. Sind Freiflächen bzw. Bewegungsflächen aus Sicherheitsgründen ausreichend beleuchtet?				<input checked="" type="checkbox"/>	
1.8. Ist bei öffentl. Gebäuden die erforderliche Anzahl Behindertenstellplätze vorhanden bzw. vorgesehen?	<input checked="" type="checkbox"/>				

¹ Bitte ankreuzen, wenn zusätzliche Erläuterungen notwendig sind. Diese als Anlage beifügen.

2. Barrierefreiheit im Verkehr/ ÖPNV

Anlage - S. 2

Kriterium / Frage	Ja / erfüllt	Teilweise erfüllt	Nein / Nicht erfüllt	Nicht relevant	Erläuterung
2.1. Entspricht die Gehweggestaltung den Bedürfnissen von Menschen mit Behinderungen? (Bordsteinabsenkungen, Pflasterung, Gehwegbreite, opt. und taktile Trennung von anderen Verkehrsteilnehmern)	X				
2.2. Sind Behindertenstellplätze in der Nähe vorhanden?	X				
2.3. Sind Signale und Informationen im Verkehrsraum zweisinnig gestaltet? (z. B. optisch und akustisch bzw. taktil)				X	
2.4. Sind öffentliche Verkehrsmittel in erreichbarer Nähe vorhanden? (Entfernung max. 300-400 m im Stadtgebiet, 600 m am Stadtrand, barrierefreie Zuwegung und Haltestellengestaltung)	X				
2.5. Sind die eingesetzten Verkehrsmittel für Behinderte eigenständig nutzbar?			X		

3. Information und Kommunikation

Kriterium/Frage	Ja/ erfüllt	Teilweise erfüllt	Nein/ Nicht erfüllt	Nicht relevant	Erläuterung
3.1. Sind schriftliche Informationen verfügbar und für behinderte Menschen lesbar? (Bescheide, Aushänge, Wahlunterlagen u.a.)				X	
3.2. Sind Informationen für BürgerInnen einfach und verständlich formuliert und gestaltet?				X	
3.3. Sind Internet-Informationen für Blinde und Sehbehinderte zugänglich?				X	
3.4. Sind besondere technische Hilfsmittel für Menschen mit Behinderungen vorgesehen? (z.B. Hörschleifen, Laufschrift)				X	
3.5. Sind Beratungsplätze, Bedientresen und Bedienelemente in für RollstuhlfahrerInnen, Kleinwüchsige und Kinder geeigneter Höhe nutzbar?				X	
3.6. Sind Hinweisschilder und Beschriftungen vorhanden und kontrastreich in ausreichend großer Schrift sowie tastbar gestaltet?			X		

4. Kultur, Sport und Bildung

Kriterium/Frage	Ja/ erfüllt	Teilweise erfüllt	Nein/ Nicht erfüllt	Nicht relevant	Erläuterung
4.1. Bestehen uneingeschränkter Zugang und Nutzbarkeit des Angebots/ der Maßnahme für Menschen mit Behinderungen? (Hier bitte auf die unterschiedlichen Bedürfnisse Betroffener achten, z.B. Körperbehinderte, Sehbehinderte, Hörbehinderte, Menschen mit sog. geistigen bzw. psychisch/seelischen Behinderungen)		X			
4.2. Ist das Angebot integrativ, d.h. steht es gleichermaßen Nichtbehinderten und Behinderten zur Verfügung?	X				
4.3. Gibt es spezielle Hilfsangebote für Menschen mit Behinderungen?		X			

5. Soziale Belange

Anlage - S. 3

Kriterium/Frage	Ja/ erfüllt	Teil- weise erfüllt	Nein/ Nicht erfüllt	Nicht relevant	Erläu- terung
5.1. Beeinflusst die Maßnahme/ das Vorhaben die soziale Situation von Menschen mit Behinderungen positiv?	X				
5.2. Sind finanzielle Entlastungen bzw. Nachteilsausgleiche für behinderte Menschen vorgesehen (z.B. Ermäßigungen)?			X		
5.3. Wurde berücksichtigt, dass behinderte Menschen zusätzliche Bedarfe haben (Hilfestellung, Betreuung, Wohnraum...)?		X			
5.4. Bleibt die soziale Infrastruktur uneingeschränkt erhalten (Beratungs-, Begegnungs-, Betreuungs- und Kommunikationsangebote)?	X				
5.5. Wurde die Schwerbehindertenvertretung einbezogen, falls behinderte ArbeitnehmerInnen der Stadtverwaltung betroffen sind?				X	
5.6. Werden Arbeitsplätze so gestaltet, dass sie auch für behinderte Beschäftigte geeignet sind?				X	

Datum / Unterschrift des Bearbeiters

22.05.07

A. Jöckel

Zusammenfassende Auswertung (erfolgt durch Behindertenbeauftragten)

Die Behindertenfreundlichkeitsprüfung ergab:

Die Bedürfnisse und Belange von Menschen mit Behinderungen wurden

vollinhaltlich weitgehend teilweise unzureichend gar nicht

berücksichtigt.

Bemerkungen:

Die Barrierefreiheit im Erdgeschoss ist gegeben, ein Behinderten-WC vorgesehen. Das OG (Sozialzentrum) wird nicht via Aufzug erschlossen, daher nur teilweise Erfüllung der Bedürfnisse behinderter Menschen. Dem wird jedoch wegen des Kostenrahmens zugestimmt.

Landeshauptstadt Magdeburg

Der Oberbürgermeister

- Behindertenbeauftragter -

Magdeburg, am: 5.6.07

39090 Unterschrift

Prüfung ist insbesondere durch die Ämter 31, 51, 53, 65, 66, V/02 und FB 03 vorzunehmen.

Prüfbereich 3: Kindertageseinrichtungen/Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen, Zentrale Unterkünfte für Aussiedler/Asylbewerber, Kinder- und Jugendheime, Frauenhaus

Bezeichnung des Vorhabens:

UMBAU U. SANIERUNG B-BRECHT-STR. 5

Kriterien:	Prüfergebnis bitte ankreuzen.		
	erfüllt	nicht erfüllt	nicht relevant
• Erkennbarkeit der Einrichtung von außen	X		
• Minimierung von Belästigungen durch Immissionen und Emissionen	X		
• Öffnung vorhandener Freizeit-, Spiel-, und Sportflächen der Einrichtungen am Nachmittag und in den Ferien			X
• Sicherung der optischen Verbindung zur Außenwelt	X		
• Mehrstündige Durchsonnung der Gruppen- und Aufenthaltsräume zu allen Jahreszeiten	X		
• Schallschutz in den Gruppen- und Aufenthaltsräumen	X		
• Zentraler Mehrzweckraum	X		
• Sicherung baulicher Voraussetzungen für die medienpädagogische Arbeit		X	
• Verwendung umweltfreundlicher Materialien	X		
• Freiräume für vielfältige kreative, differenzierte gruppenübergreifende Tätigkeiten innerhalb und außerhalb der Gruppentrakte und im Freien	X		
• Orientierungshilfen durch Farbkontrastoptimierung	X		
• Berücksichtigung einer behindertengerechten Kindertoilette	X		
• Barrierefreiheit innen und außen	X		
• Naturnahe und altersdifferenzierte Gestaltung der Außenanlage	X		
• Rückzugs-, Spiel- und Experimentierzonen	X		
• Beteiligung von Kindern			X

Prüfergebnis/Handlungsbedarf:

Text:

Mitzeichnung der Drucksache
ohne Stellungnahme am 31.05.07

Leitung der Organisationseinheit Bezeichnung: _____
11.06.07 Thäje
Datum, Unterschrift